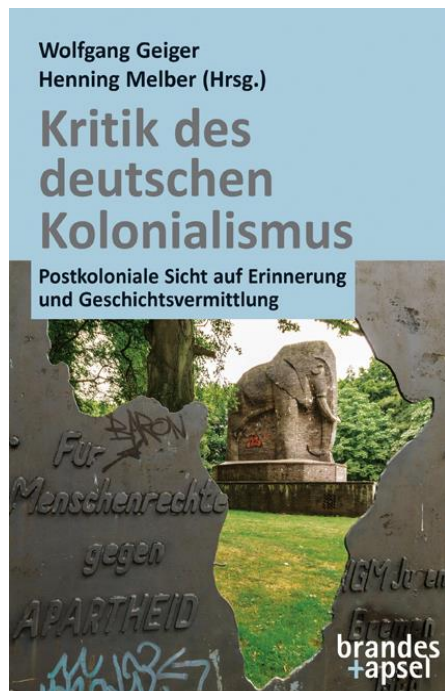


Buchvorstellung und Diskussion



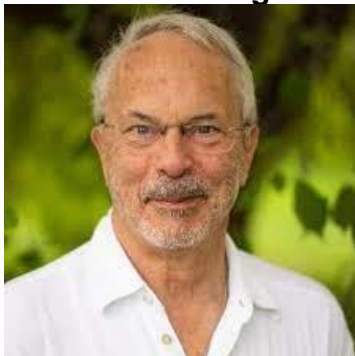
Wann: Dienstag, 9. November 2021, 19.00 Uhr

Wo: LeseRaum in der Akazienallee, zwischen Parkhaus und Buchhandlung Proust
45127 Essen

Unsere heutigen wirtschaftlichen und kulturellen Strukturen sind eng mit der kolonialen Geschichte Deutschlands und Europas verbunden. Der deutsche Kolonialismus hat Spuren hinterlassen, doch vieles von dem, was für ein Verständnis unserer gegenwärtigen globalisierten Welt und der einzelnen Städte von Bedeutung ist, schlummert in Archiven oder gar in privaten Sammlungen. Henning Melbers Buch soll dazu beitragen, diese Strukturen mit wissenswerten Informationen und Analysen aufzudecken. Zu Wort kommen diesbezüglich Autoren aus den früheren Kolonien, insbesondere in Afrika. Sie veranschaulichen, wie die koloniale

Herrschaft vor Ort durchgesetzt wurde und welche Folgen politische Umbrüche, Plantagenwirtschaft, Gewalt und Ausbeutung hatten. Zudem stellen sie konkrete Bezüge zu Deutschland her. Dem Erinnern an das koloniale Erbe wird in dem Buch ebenfalls viel Bedeutung beigemessen, was sowohl die Vermittlung an Schulen als auch die Diskussion über Denkmäler betrifft. Ein hochaktuelles Thema, das Prof. Henning Melber aus Namibia und Prof. Albert Gouaffo aus Kamerun erörtern werden. Diskutant ist Serge Palasie, Eine-Welt-Promotor in Düsseldorf, der zur Auseinandersetzung mit dem deutschen Kolonialismus arbeitet.

Mit Prof. Henning Melber, Prof. Albert Gouaffo und Serge Palasie



Anmeldung unter: christine.link@exile-ev.de

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung